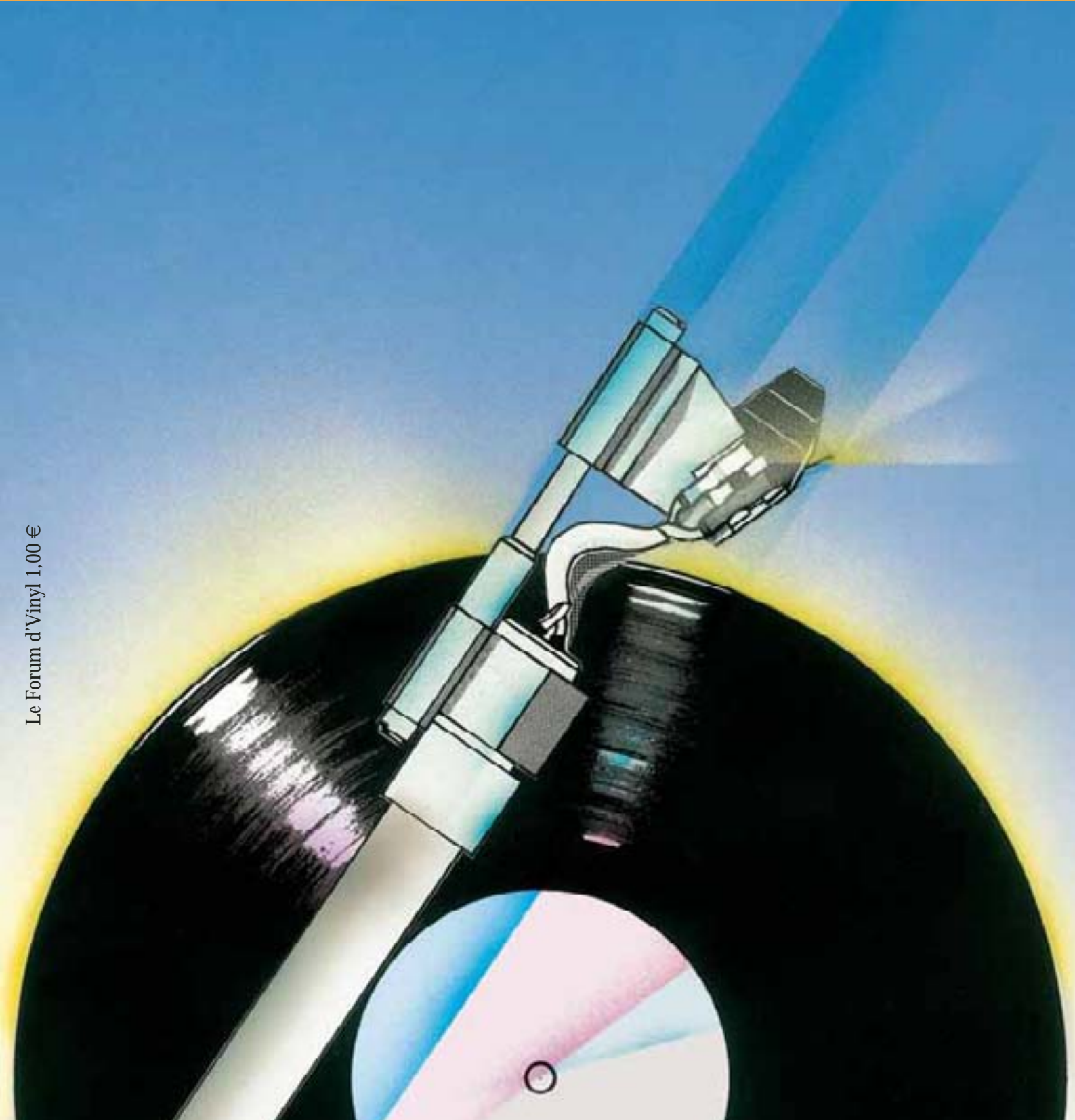


Da capo...

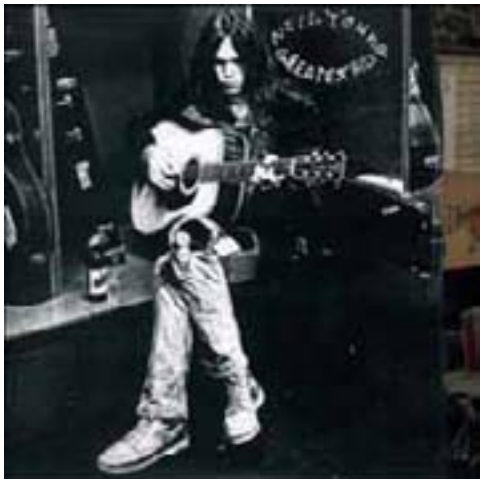
Le Forum d'Vinyl 08/05

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Neil Young

- ac. & electric guitar, piano, producer
Graham Nash - ac. guitar, vocals
David Crosby - electric guitar, vocals
Stephen Stills
- piano, electric guitar, vocals
J.J. Cale - electric guitar
Nils Lofgren - piano
James Taylor - banjo, vocals
Linda Ronstadt - vocals
u.v.a.!

Produziert von Neil Young, David Briggs, Elliot Mazer, u.a.

Original Master Tapes Transfer von den 30 ips (inch per second) analogen Masterbändern durch John Nowland in Neil Young's Redwood Studios

Mastering durch Chris Bellman bei Bernie Grundman Mastering

Aufnahmen Januar 1969 bis September 1991

Neil Young - Greatest Hits (2 LP + 7")

Dass Neil Young überzeugter Analogfreund ist, weiß man natürlich längst und freut sich somit auf jede Platte, die der Altmeister veröffentlicht. Klar ist auch, dass er stets ein Auge darauf hat, dass die LP auch sehr gut klingt. So können wir Vinylfreaks sicher sein, dass eine Young-Scheibe auch von einer Analogquelle stammt und der Sound stimmt. Dementsprechend hoch sind auch die Erwartungen an eine Edelsonversion von Classic Records, und eines können wir definitiv sagen: sie werden mit „Greatest Hits“ mehr als erfüllt! Der Klang baut auf ein sattes Bassfundament auf, die Songs präsentieren sich warm und präzise, mit feinen akustischen Details und sauberer Stimmwiedergabe. Hits wie „Heart Of Gold“, „Harvest Moon“, „Rockin' In The Free World“ oder „Helpless“ dürften so gut noch nie geklungen haben, da wird wohl selbst Young zufrieden sein. Und der Schreiber dieser Zeilen reißt dieses Album trotz der teilweise leicht „schüsseligen“ Pressung zu seinen bereits zahlreichen Neil Young Platten ein, denn die Auswahl der Tracks ist hier genauso gelungen wie das Remastering durch Chris Bellman (Bernie Grundman Mastering). Klappcover, Beiblatt plus Single („Sugar Mountain“ und „The Loner“), Coloured Vinyl. Diese LP gehört in jede Plattensammlung!

Seite 1

1. Down by the River 9:16
2. Cowgirl in the Sand 10:05

Seite 3

1. Ohio 2:59
2. The Needle and the Damage Done 2:59
3. Old Man 3:22
4. Heart of Gold 3:07
5. Like a Hurricane 8:20

Seite 2

1. Cinnamon Girl 2:59
2. Helpless 3:37
3. After the Gold Rush 3:46
4. Only Love Can Break Your Heart 3:46
5. Southern Man 5:31

Seite 4

1. Comes a Time 3:04
2. Hey Hey, My My (Into the Black) 3:04
3. Rockin' in the Free World 4:41
4. Harvest Moon 5:03

***Achtung: Solange Vorrat reicht bieten wir Ihnen diese grandiose LP als handsigniertes Exemplar mit Original-Unterschrift von Mastering-Guru Chris Bellman an.**

48.935

K 1/P 2

54,00 €

Backkatalog:

Neil Young - Greendale (3 LP, 200 g + 7")	VAP 1001 Q
Neil Young - Harvest	27.239
Neil Young - After The Goldrush	27.243
Neil Young - Are You Passionate? (2 LP)	48111
und viele andere	

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Albert Ayler - Holy Ghost (3 LP, Clear Vinyl)



Jazz

Für Jazzkenner und Freunde des Freejazz dürfte mit der Wiederveröffentlichung von "Holy Ghost" Weihnachten und Ostern zusammenfallen. Dieses Dreifach-Album enthält seltene und teils unveröffentlichte Aufnahmen von 1962 - 68, bei denen einige Stars der Szene mitwirkten: u.a. Pharoah Sanders, Cecil Taylor, Don Cherry, Gary Peacock,

Frank Smith und Beaver Harris. Der Spruch auf der Platte spiegelt denn auch den Inhalt der Musik wieder: "Trane was the father. Pharoah was the son. I was the holy ghost." Diese manchmal über 20 Minuten langen Stücke machen deutlich, warum Albert Ayler im Pantheon des Jazz einen eigenen Platz hat und Generationen nach ihm seinen Namen stets erfürchtig und respektvoll nannten. "Holy Ghost" bietet Liveaufnahmen, so etwa aus der Berliner Philharmonie (3. November 1966) oder dem Cafe Montmatre in Kopenhagen (3. September 1964), keine leichte Kost zwar, aber epochale Musik! Dreifach-Klappcover, transparentes Vinyl, inklusive Poster und Postkarte. Nach Meinung der Jazz Journalist Association ist „Holy Ghost“ das „Jazz Reissue Of The Year“!

6011 K 2-3/P 2 39,00 €

Cindy Bullens - Dream No. 29



Rock

Tief im Herzen ist Cindy Bullens eine waschechte Rock'n'Rollerin! Wer sie nur von ihrem bekannten 1999er Album "Somewhere Between Heaven And Earth" her kennt, der wird sie vielleicht eher für eine introvertierte Singer/Songwriterin mit hohem Balladenfaktor halten. Aber mit dem brandneuen Werk "Dream No. 29" setzt sie den 2003 mit "Neverland"

eingeschlagenen Weg fort, besinnt sich auf eine frühe, durchaus "wilde" Anfangsphase und das ausgeprägte Talent, mit kräftiger Stimme, beherzten Gitarrenriffs und einer dynamischen Präsenz ihr Publikum mitzureißen! Mit ihrer sympathischen Art, geprägt von persönlichen Schicksalsschlägen, spielt sie Rocksongs und Midtempo Nummern in einem typischen Americana-Stil (Mellencamp, Petty, Bonnie Raitt und Sheryl Crow können da als Orientierung dienen), mit Optimismus, Lebensfreude und Spaß an der Musik. Ein wichtiger Blick auch auf die Gastmusiker zeugt von der Güte des Albums: am Piano Elton John und Delbert McClinton (vocals)! Mit Textbeilage.

BLU 368 K 2/P 2 19,00 €

Dead Fly Buchowski - Land Of The Rough

"Land Of The Rough" ist eine erstklassige Scheibe für alle, die harte Klänge mögen. Dead Fly Buchowski kommen aus Schottland und zeigen mit dieser LP eine starke Verbundenheit zur Traditionen. Und die bezieht sich nicht nur auf ihre schottischen Vorbilder, sondern schießt auch über den großen Teich und dem dort beliebten



Rock

Grungerock. Doch darauf lässt sich der Sound dieses Quartetts nicht beschränken, man hört auch psychedelische Elemente wie sie einst Hawkwind verwendet hat, in etwas düsteren Momenten erinnert er auch an Black Sabbath oder wer will, sogar an Led Zeppelin. Prägend für die Musik von Dead Fly Buchowski ist in erster Linie die Wahnsinnsstimme von Roddy Campbell, aber auch die teils lang gezogenen Instrumentalpassagen. Im Wesentlichen spricht "Land Of The Rough" ältere Rockfans an, die zwar gerne mal modernere Alternativrock-Platten auflegen, ansonsten aber doch lieber ihre Lieblinge der 70er Jahre schätzen. Sie werden ein beeindruckendes Album erleben, das viele klassische Tugenden in sich vereint, obwohl die Band aus der Neuzeit stammt und alles andere als eine Coverband ist.

BBQ 240 K 2/P 2-3 19,00 €

Diefenbach - Set & Drift



Rock

Es gibt seit einigen Jahren eine Menge hochgelobte (vor allem britische) Bands, um die jede Menge Hype gemacht wird. Dabei wird so manche grobe Schwäche in der Qualität überdeckt. Dem dürfte Diefenbach nicht erliegen, denn erstens kommt dieses Quintett aus Dänemark, es ist bereits ihr drittes Album und schließlich behaupten sie (oder ihre "Kritiker") nicht, das Rad der Musik neu erfunden zu haben. Nicht nur das macht Diefenbach und insbesondere "Set & Drift" so sympathisch, dass wir dieser Platte gar eine besondere Empfehlung aussprechen, zumal es auch noch sehr gut klingt. Während man anderswo derzeit dem 80er Jahre-Retrowave Tribut zollt, kommen Diefenbach einfach mit wunderbaren Popmelodien daher, die dann sowohl ruhiger, dezenter, aber nie langweilig den Hörer verwöhnen, aber auch mal mitreissen können, wie bei dem absoluten Übersong "Favourite Friend", der mit seinem unglaublichen Groove auch Tanzfreunde in Ekstase versetzen wird. Großartige Platten wie diese muss man einfach lieben! Schickes Hochglanz-Cover, Innenhülle mit Texten.

AMOUR 10 K 1-2/P 2 15,00 €

Missy Elliott - The Cookbook (2 LP)



Dance

Die HipHop-Queen ist wieder da, mit einem brandneuen Album! 15 Monate nach "This Is Not A Test" meldet sich Missy Elliott mit einem Subwoofer-Tester zurück, wie es fetter nicht mehr geht. "The Cookbook" heißt das Album, das Fenster klirren und Wände vibrieren lässt und uns eine Missy Elliott zeigt, die sich kraftvoller, selbstbewusster und cooler denn je gibt. Und tatsächlich wirken die Beats ein ganzes Stück tiefergelegt, die Basslinien dominant

und die Grooves so verführerisch wie selten. Dass sich in der Küche von ihr die Creme des HipHop versammelt, versteht sich bei Missy schon von selbst: Pharell, Timbaland, Slick Rick, Kanye West und Mary J. Blige rühren in der heißen Suppe mit! Missy "Misdemeanor" Elliott gilt als die erfolgreichste und einzige Frau im Rap-HipHop, die sich als Produzentin, Rapperin, Sängerin und Labelchefin an der Spitze in der Männerdomäne "Musikbusiness" etabliert hat. Ihre Alben erreichten allesamt Platinstatus, "The Cookbook" wird die Erfolgs-story fortsetzen! Mit Beiblatt.

83.779 K 2/P 2 22,00 €
83.779 USA K 2/P 2 23,00 €

Foo Fighters - In Your Honor (4 LP)



Rock

Schon wieder kommt ein Album als limitiertes Sammlerstück, doch angesichts des hier betriebenen Aufwandes ist die Begrenzung auch kein Wunder: die vier LPs stecken in schön gestalteten Innenhüllen, die zusammen mit dem Beiblatt in der super aufgemachten Box mit Präge-druck auf der Frontseite stecken. Die Band des ehemaligen Nirvana-

Drummer Dave Grohl hat 2005 zu einem großen Schlag ausgeholt, denn "In Your Honor" erscheint gar als opulentes Vierfach-Album. Und es ist zweigeteilt: die beiden ersten LPs enthalten den härteren Part, mit saftigen Rocknummern, die die Wände (dank des guten Masterings!) wackeln lassen. Teil 2 dagegen klingt wie Nirvana - Unplugged, balladenhafte Akustiksongs stehen dabei im Mittelpunkt. Zur Überraschung hören wir hier in "Virginia Moon" sogar Norah Jones (vocals, piano), in anderen Stücken gastieren Petra Haden (violin), John Paul Jones (piano, mandoline) und Josh Homme (guitar)! Die so entstandenen melodischen Songs werden wohl ein neues, eher Popmusik-orientiertes Publikum begeistern, auch wenn sich Foo Fighters damit vom kantigen Alternativrock verabschiedet haben.

668.038 K 2/P 2 23,00 €

Al Green - Call Me (180 g)



Soul

Erstveröffentlichung Juli 1973. Es gibt schon eine ganze Reihe von Al Green-LPs als Reissue, auf seine vielleicht Beste mussten die Fans dieser grandiosen Sängers bis heute warten. Jetzt aber gibt es diese Scheibe endlich wieder, so also freuen wir uns auf die großen Hits "Call Me", "You Ought To Be With Me", "Here I Am" und all die wunderbaren

R&B-Nummern, die uns Al Green hier präsentiert. Er war zum Zeitpunkt dieser Aufnahmen auf dem Höhepunkt seines Schaffens, neben den beiden LPs "Let's Stay Together" und "I'm Still In Love With You" (beide 1972) zählt "Call Me" zu seinen großen Klassikern. Seine sanfte Stimme ist hier so ausdrucksvoll und emotional wie selten, die große Besetzung um ihn herum (u.a. auch die Memphis Strings und eine feine Bläsersektion) hält sich dezent zurück, bringt aber jede Note perfekt auf den Punkt.

GET 8058 K 2/P 1-2 17,00 €

Glenn Gould

- The 1955 Goldberg Variations (Limit. Edition)



Klassik

Glenn Goulds legendäre Goldberg-Variationen von 1955 sind ein Meilenstein der Musikgeschichte. Dementsprechend kommt es fast schon einer kleinen Sensation nahe, dass es neben der CD auch eine neue Vinylausgabe gibt, wenn auch als limitierte Auflage (1000 Stück). CD wie LP wurde von den grandiosen analogen Bänder remastert, der

Klang ist eine wahre Freude angesichts der alten Aufnahmen. Die bedruckte Innenhülle zeigt einmal die zur Frühphase der Langspielplatte notwendigen Information für damaligen Käufer als Replika, zudem Informationen von Glen Gould zum Werk selbst.

Der 23-jährige Gould spielte das Werk wie ein kaum wiederholbares Phänomen ein. So skurril und exzentrisch er sich in persönlichen Eigenheiten geben vermochte, mit diesen Goldberg-Variationen hat er dargelegt, wie tief er Musik derartiger geistiger Spannweite auszuloten vermag, welche ungeheurer Ausdruckswille, nervige Kraft und rhythmische Entschiedenheit in ihm stecken. Nicht zu reden von der schier unfassbaren technischen Souveränität, der bach-polyphonen Virtuosität, die der junge, genialische Pianist da bereits einzusetzen hat. Das bleibt immer noch ohne Vergleich.

ML 5060 K 1-2/P 2-3 16,50 €

Joe Henderson - Inner Urge (USA)



Jazz

Joe Henderson - tenor sax.; McCoy Tyner - piano; Bob Cranshaw - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 30. November 1964.

Diese Henderson-Scheibe zählt zu den schönsten Jazzplatten der 60er Jahre und sicher auch zum Besten, was der Saxofonist jemals eingespielt hat. Dabei war Joe Henderson zu dieser Zeit eigentlich festes Mit-

glied in der Band von Horace Silver und hatte keine eigene Formation. Was aber Stars wie McCoy Tyner, Bob Cranshaw und Elvin Jones nicht abhielt, diese feine Session abzuhalten. Natürlich stehen die Saxofon-Soli Hendersons im Mittelpunkt dieser Platte, aber hier scheint jeder der Beteiligten in Bestform zu sein. Im rasanten Hardbop-Schema zeigt besonders Tyner am Piano eine glänzende Darbietung, aber auch die "Rhythmiker" Jones und Cranshaw lassen es ordentlich krachen. Sehr spannend arrangiert ist neben den beiden anderen Eigenkompositionen "Inner Urge" und "Isotope" auch "El Barrio", das die ganze Klasse dieser Musiker deutlich macht!

BN 4189 K 1-2/P 2 14,00 €

Jamiroquai - Dynamite (2 LP)

Mit "Dynamite" bleibt grob betrachtet alles beim alten und dennoch haben Jason Kay und seine Jamiroquai einige Neuerungen im Programm. Im altbekannten Soul-funk-Gewand mit Streichern und Bläsern tauchen nun auch harte Sounds auf, so wie im Opener "Feels Just Like It Should" mit Electrofunk im Stiel eines Prince. Das sonnige "Seven Days In Sunny June" überrascht mit



Pop

Akustikgitarre, "Black Devils Car" rockt so richtig straight, bei den rasigen Nummern "Electric Mistress" und "Love Blind" kommt der Dancefloor so richtig gut. In "Hot Tequila Brown" kommen wohl auch kritische Hörer zum Mitwippen, dieser verführerische Groove steckt einfach an. Überhaupt zeigt Jamiroquai ein ausserordentliches Feeling für geschmeidige Songs, gutes Songwriting und die Fähigkeit, moderne und traditionelle Stile nahtlos zusammenzuführen. Klappcover mit Texten.

520.111 K 2/P 2 22,50 €

Elton John - Peachtree Road (2 LP, UK)



Pop

"Peachtree Road ist eine lange Straße, die quer durch Atlanta, Georgia, führt. Dieses Album ist das erste, das ich in Atlanta aufgenommen habe. Meine Wohnung liegt an der Peachtree Road und das Studio ist 15 Meilen weit weg, aber immer noch an der gleichen Straße", erzählt Elton John zu seiner 43. Platte, mit der er uns äusserst positiv überrascht.

Denn nach allen stilistischen Versuchen in die unterschiedlichsten Richtungen kommt Elton John zusammen mit Bernard Taupin, der die Lyriks schrieb, zurück zum bluesigen Piano-Spiel früherer LPs, Einflüsse seiner Wahlheimat im Süden der USA wie Country, Gospel und Soul sind unüberhörbar. "Peachtree Road" ist ein klassisches Elton John-Werk, mit feinen Pianoballaden und melodischer Popmusik, stilvoll, mit hinreissenden Background-Chören und einer sehr abwechslungsreichen Instrumentierung. Und wer glaubt, dass ein 57-jähriger Musiker kraftlos und ideenlos wäre, der sollte sich diese Doppel-LP anhören. Das Klappcover mit Texten und die Innenhüllen sind herrlich gestaltet, leider ist das Vinyl nicht ganz knisterfrei und auch wieder limitiert. Fans sollten schnell zuschlagen! Die LP hat drei Bonusongs gegenüber der CD!

987.230 K 2/P 2-3 32,00 €

Koufax - Hard Times Are In Fashion



Rock

Diese Truppe von Amerikanern, die sich aus dem Sänger/Gitarristen Robert Suchan, seinem Partner und Pianisten Jared Rosenberg, dem Bassisten/Gitarristen Ben Force, dem Geschwisterduo Ryan und Rob Pope (Schlagzeuger und Bassist, beide ex-Get Up Kids) zusammensetzt, zeigt mit ihrem neuen Longplayer eine Reihe von wunderbaren Popsongs. Wer die furiosen Pianoakkorde der Ben Folds Five schätzt, der sollte sich "Hard Times Are In Fashion" unbedingt anhören, auch Fans von 80er Jahre Pop Marke Elvis Costello oder Joe Jackson werden an dieser Scheibe Gefallen finden. Die meisten Nummern sind sehr lebendig und bewegen sich im schnelleren Midtempo-Bereich, bei Balladen wie "Blind Faith" schalten sie auch mal einen Gang zurück. Das Piano steht jedenfalls immer im Mittelpunkt und macht damit den

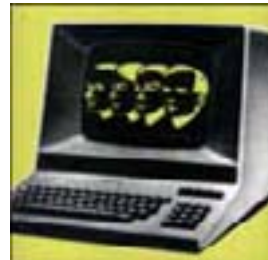
Reiz dieser Platte aus, die uns viel vom sonnigen Westen der USA vermittelt. Klappcover mit Texten.

Reiz dieser Platte aus, die uns viel vom sonnigen Westen der USA vermittelt. Klappcover mit Texten.

MOT 0055 K 2/P 1-2 12,50 €

Kraftwerk - Computer World (Yellow Vinyl, UK)

Kraftwerk - Computer World (Clear Vinyl, USA)



Pop

Ein Reissue des legendären Elektronik-Klassikers "Computer World" von 1981 war angesichts des aktuellen Erfolgsalbum "Minimum-Maximum" zwangsläufig, auch wenn es sich dabei wieder einmal um limitierte Auflagen handelt. Tatsächlich gibt es (derzeit!!!) sogar zwei Ausgaben: eine US-Version mit durchsichtigem Vinyl und eine Europäische Pressung mit gelbem Vinyl, die allerdings etwas stärker knistert. Beide LPs wurden remastert und klingen recht passabel. So kann man die Songs, sie handeln alle vom seinerzeit immer bedeutungsvoller werdenden Computer, in neuer Frische erleben, so etwa auch den Hit "Pocket Calculator" und natürlich den Titelsong "Computer World".

EMC 3370 (UK) K 2/P 2-3 17,50 €

HS 3549 (USA) K 2/P 2 18,00 €

Daniel Lanois - Belladonna



Pop

Nicht jeder wird mit den Soundtrack-Miniaturen dieses Albums klarkommen, da sie einfach zu sehr am Rand zum Esoterischen stehen. Tatsächlich hat Daniel Lanois 13 Instrumentaltitel geschaffen, die sich im atmosphärischen Umfeld von Ambient und verträumt-schwebenden Klanglandschaften bewegen. Manches Stück aber hat seinen eigenen Charakter, so wie etwa "Sketches", das nicht nur durch die dezenten Hihats von Drummer Brian Blade dem Stil von ECM-Jazzscheiben recht nahe kommt. Andere Songs dagegen warten mit Trompeten und "heißem" Wüstensound Marke Calexico oder raffinierten Gitarrenklängen auf, selbst etwas ungewöhnlichen Reggae können wir hier vernehmen. Doch Lanois wäre nicht Topproduzent und sensibler Klangästhet, wenn seinen Sounds nicht immer ein geheimnisvoller und spannender Faktor umwehen würde. Und er wird auch seinem Ruf gerecht, akustisch herausragende Platten zu kreieren. So ist diese LP trotz der nicht immer einwandfreien Pressung fast schon eine audiophile Empfehlung!

86.767 K 1-2/P 2 19,00 €

Paul McCartney - Twin Freaks (2 LP, 180g, UK)



Dance / Pop

In den 80er Jahren kamen sie groß in Mode: Die 12" Singles mit ihren Remixen, längeren Versionen und Bonus Tracks. Paul McCartney scheint sich gerne an diese Zeiten zu erinnern, er legt mit dem nur als Doppel-LP erhältlichen Album "Twin Freaks" insgesamt zwölf Remixe vor. "Twin Freaks", das sind die Studio-Hexereien des Londoner DJs und

Produzenten The Freelance Hellraiser, auch bekannt als Roy Kerr. Berühmt geworden ist er im Jahr 2002 durch seinen unvergesslichen Dancefloormix "A Stroke Of Genius". Seitdem ist Hellraiser zu einem der gefragtesten Remixer Großbritanniens avanciert. Letztes Jahr fiel Hellraiser dann der Musiklegende Paul McCartney auf. Zunächst zur Beschallung des Publikums vor Konzertbeginn gedacht und eingesetzt, bieten die von The Freelance Hellraiser neu geschaffenen Versionen von z.B. "Maybe I'm Amazed" oder "Live And Let Die" einen neuen, teilweise sogar verblüffend anderen Blick auf den McCartney's Backkatalog. Die Mixe sind stark Dancefloor-orientiert, kommen aber auch mal rockig-schriill, haben aber immer eines gemeinsam: sie machen richtig Laune und haben einen richtig guten Drive. Klappcover.

311.300 K 2/P 1-2 27,00 €

M.I.A. - Arular (2 LP)



Disco

M.I.A. wird als Maya Arulpragasam zwar im Londoner Osten geboren, wächst aber in Sri Lanka auf und erlebt dort die Bedrohung des Bürgerkrieges im Norden des Landes hautnah. Mit 11 landet Maya dann als Flüchtling wieder in ihrem Geburtsland, dieses Mal in der Provinz in einer bekanntermaßen rassistischen Kleinstadt, ein Kulturschock.

Durch die dünnen Wände der Siedlungswohnung hört Maya zum ersten Mal Popmusik aus dem Radio der Nachbarn. Sie entdeckt N.W.A., Public Enemy und damit auch ihre Liebe zum HipHop. Schon als Kunststudentin macht sie Furore mit eigenen Werken. Sie spielt mit ihren gegensätzlichen kulturellen Backgrounds. Ihre erste Ausstellung mischt knallbunte Airbrush-Bilder mit feinen Zeichnungen von tamilischen Bürgerkriegskämpfern, jedes Bild wird verkauft und die Show nominiert für den alternativen Turner-Preis. Mit dem Buch zur Ausstellung wird M.I.A. (Missing in Acton) geboren. Die Songs, die M.I.A. auf ihrem Debütalbum "Arular" veröffentlicht, sind allesamt akustische Entsprechung und Weiterführung ihrer optischen Werke. Es trifft HipHop auf Electroclash, East auf West. In dieser Form bisher ungehört und unerhört gut. In Zeiten von Marketing-HipHop und endlosen Rock-Hypes ein durchaus erfrischendes Album, im Musikexpress Mai 2005 Platte des Monats! Klappcover mit Texten.

XL 186 K 2-3/P 2 19,00 €

Nevermore - This Godless Endeavor



Rock

Die Rockzeitschriften überschlagen sich mit dem Lob über diese LP: Heavy vergibt 12 von 12 Punkten, Metal Hammer 7 von 7, Rock Hard ebenfalls 10 von 10 und Metal Heart 9,5 von 10 möglichen Punkten! Fans wissen es zwar längst, dass Nevermore die Besten sind, doch spätestens mit "This Godless Endeavor" weiß es auch der letzte

Metal-Freak, der bisher noch keine der bisherigen Nevermore-Platten wie etwa "Dead Heart In A Dead World" oder "Enemies of Reality", aber auch nicht das vielgelobte Sanctuary-Werk "Into The Mirror Black" im

Schrank stehen hat. Es sieht so aus, dass die Jungs um Sänger Warrel Dane einen künftigen Klassiker des Genres Metal geschaffen haben. "This Godless Endeavor" kommt wie eine Dampfwalze, geniale Gitarrenriffs treffen auf Drums wie aus dem Maschinengewehr und über allem leuchtet die markante, überragende Stimme von Dane. Doch bei all dem hohen Pegel, den die Band aus Seattle, USA, hinlegt, werden viele musikalische Feinheiten deutlich, so hören wir in ruhigeren Passagen auch mal eine Akustikgitarre oder andere überraschende Ideen. Kurzum, ein sicherer Tipp für alle Metal-Fans! Innenhülle mit Texten.

77.510 K 2/P 2 21,50 €

Ost / Ry Cooder - Paris-Texas (180 g)



Soundtrack

"Paris-Texas" ist vielleicht einer der meistgeliebtesten Soundtracks und wohl auch eine der besten Platten von Ry Cooder! Zusammen mit Jim Dickinson und David Lindley schuf er dieses Meisterwerk, das vor allem durch die wunderbar getragenen Stimmungen begeistert. Cooders Akustikgitarre zaubert hier atmosphärische Klänge, bei der der Zuhörer wie gebannt vor den Lautsprechern sitzt und jede Note begierig aufsaugt. Dieses Roadmovie von Wim Wenders mit Harry Dean Stanton und Nastassia Kinski aus dem Jahre 1985 wurde lange Jahre als audiophiler Tipp gehandelt, zumal das Mastering von Bernie Grundman stammt! Das aktuelle Remastering kann den exzellenten Ruf nahtlos fortsetzen, es besticht trotz digitaler Bearbeitung durch brillante Instrumentenabbildung, auch der Gesang von Harry Dean Stanton in dem mexikanischen Folkloresong "Cancion Mixteca" kommt verblüffend realistisch. Die üppigen Raumanteile, die seinerzeit bei der Aufnahme eingefangen wurden, kommen auch bei dieser LP perfekt zur Geltung, die gegenüber dem letzten Reissue nochmals im dynamischen Bereich hörbar zulegen konnte!

25.270 K 1/P 2 18,00 €

Røyksopp - The Understanding (2 LP)



Pop

Die Sonne scheint wieder und das nicht nur über den Fjorden! Hier kommt der nächste große Wurf aus Bergen, Norwegen: Røyksopp melden sich mit ihrem zweiten Album "The Understanding" zurück. Wie sein Vorgänger und Millionenseller "Melody A.M." von 2001 entzieht sich das zweite Album jeglichem Schubladendenken und pendelt mittels

ausgelassener Electro-Sounds zwischen zarten, großformatigen Klangbildern und tanzbaren Beats, Torbjørn Brundtland und Svein Berge überraschen hier mit ihren sanften Stimmen, setzen die norwegischen Könige des Elektropop ihre Vorliebe fürs klassische Songwriting um in wunderbare Hits! Zusammen mit den Gästen Karin Dreijer (The Knife), Cheloni R. Jones und Kate Havenik liefern sie Melodien, die im Ohr hängen bleiben und gute Stimmung verbreiten. Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

311.481 K 2/P 2 21,50 €

Scott-Heron, Gil / Brian Jackson
- Messages / Anthology (2 LP)



Soul

Gil Scott-Heron, einer der letzten großen Songpoeten der schwarzen Musik, begann seine Karriere mit dem Album "Small Talk At 125th And Lenox" im Jahre 1970, er wurde beeinflusst von Leuten wie Otis Redding, Billie Holiday und Richie Havens. Zusammen mit seinem Partner und Coproduzenten Brian Jackson setzte er Maßstäbe in der

Soulmusik der 70er Jahre, mit direktem Bezug zu den afrikanischen Wurzeln. Diese exzellente Compilation enthält 15 Songs aus der Zeit von 1973 bis 1980 u.a. aus den Alben "Winter In America", "It's Your World", "The First Minute Of A New Day" und "Bridges". Diese Anthology legt den musikalischen Schwerpunkt auf seine ruhigeren Nummern mit viel souligem Flow, dem prägnanten Keyboard von Brian Johnson und natürlich der herrlichen Stimme von Gil Scott-Heron. Deutlich wird hier auch, dass er in seiner Musik auch viele jazzige, aber auch folkloristische Elemente integrierte. Ein Album für Genießer!

SBPJ 26 K 2/P 2 23,00 €

The Sights - The Sights



Rock

Die Wurzeln dieser Band aus Detroit, USA, liegen klar in den 60er Jahren, wobei neben vielen musikalischen Zitatensich eine Assoziation wegen des dominanten Orgelklanges am stärksten aufdrängt: The Doors! Packender Psychedelicrock, hinreissende Gesangsharmonien und wummernde Orgel, The Sights wählen so wunderbar in der Vergangen-

heit, dass man ihnen mangelnde Kreativität oder fehlenden Bezug zur Gegenwart einfach nicht vorwerfen mag. Denn immerhin muss es eine Band erst einmal schaffen, eine so abgeschlossene musikalische Epoche neu zu erarbeiten und dabei noch authentisch zu klingen. Handwerklich gingen sie astrein mit ihren Instrumenten um, vielleicht auch ein Indiz dafür, dass sie mit ihrem dritten Album "The Sights" längst ihren Weg gefunden haben. Wer Rockmusik der 60er Jahre mag, der sollte sich diese Scheibe unbedingt anhören.

SN 041 K 2/P 2 16,50 €

Sugarhill Gang & Grandmaster Flash
- Greatest Hits (3 LP, 180 g)



Dance

Gehören Sie auch zu den Leuten, die 1979-80 in der Diskothek zu "Rapper's Delight" getanzt oder zumindest die Freundin angehimmelt haben, die zu Sugarhill herumflippte? Sugarhill Gang, das war Partystimmung pur, bei den Songs war rhythmisches Mitklatschen angesagt, kollektive gute Laune also! Drei Rapper, Master Gee, Wonder Mike

und Big Bank Hank, wurden vom Produzenten Sylvia Robinson zur Band Sugarhill Gang geformt, für ihn zwei-

fellos ein Millionendeal und für uns Musikfreunde ein großer Spaß zwischen Rap und Disco-Soul, Vorläufer des HipHop. Auf der gleichen Schiene fahren auch DJ Grandmaster Flash, der als Innovator des HipHop gilt und Anfang der 80er Jahre einige Tophits hatte. Zu denen zählen u.a. "Freedom" und "Birthday Party", Songs, die alleine schon das Album wert wären. Dieses Dreifach-Album ist nicht nur Musik für Nostalgiker und Fans des Oldschool-HipHop, sondern eigentlich für alle, die Lust auf fröhliche Dancemusic haben und demnächst vielleicht eine größere Party befeuern müssen. Dreifach-Klappcover mit vielen Detailinfos und Fotos.

44.014 K 2/P 1 44,00 €

Various Artists
- Boppin' The Blues (10", Mono, UK)



Blues

Der Titel "Boppin' The Blues" kam in der Musikgeschichte schon öfter vor und mit dieser neuen Mini-LP kommt nun ein weiteres Kapitel dazu, bei dem auf jeden Fall Bluesfreunde genau hinhören sollten. Denn die 10 Stücke stammen von Meistern des Blues und haben teils ein beachtliches Alter (aus der Mono-Ära): zu hören sind Sonny Terry, John Lee

Hooker, Muddy Waters, Bunker Hill, Papa Lightfoot, Champion Jack Dupree und Slim Harpo! Die Klangqualität ist naturgemäß dem Alter der Aufnahmen entsprechend, tritt allerdings angesichts der tollen, mitreissenden Bluesnummern völlig in den Hintergrund. Dem Titel der Platte kann man auch entnehmen, dass die Musik eher sehr rhythmisch und schneller gespielt ist, stilistisch von Chicago über Memphis zu Electric Blues und R&B reicht. Bei Livekonzerten haben damals die Zuschauer vermutlich getanzt, ruhig konnte sich bei diesen Songs sicher keiner lange halten, auch heute im Jahre 2005 nicht!

TR 250 K 3/P 2-3 17,00 €

Various Artists - Studio One Lovers (2 LP)



Reggae

Mit dem Begriff "Lovers Rock" firmieren seit Jahren besonders Compilations Marke Bravo und Co., hochglanzpolierte Balladen aus den großen Studios mit satten Stars und Sternchen. Wenn aber die Rede von Jamaikas Lovers Rock ist, dann reden wir von "Stars" des Reggae, die keineswegs den Zugang zu solchen CD-Zusammenstellungen finden. In

Jamaika aber waren sie tatsächlich Stars, manche wie etwa die hier vertretenen Bob Marley, Alton Ellis, The Heptones oder Horace Andy hatten auch internationale Erfolge. Ansonsten begegnen uns auf diesem wunderbaren Album viele Namen, die wohl nur eingefleischten Fans ein Begriff sein dürften. Namen, die es wert sind, unter dem populären Begriff Lovers Rock den Hörern Freude zu bereiten, mit souligem Reggae, süßen, sanften Harmonien die Ohren und Seele verwöhnen. Wie üblich bei Soul Jazz Records bieten die Innenhüllen ausführliche Informationen über die Musiker und ihre Songs sowie viele interessante Fotos.

SJR 116 K 2-3/P 2 20,50 €

audiophile LPs

Deutsche Grammophon (180 g)

Ludwig Van Beethoven - Symphonie Nr. 6 "Pastorale"



Klassik

Wiener Philharmoniker u.d. Leitung von Karl Böhm. Aufnahmen 1971. Die "Pastorale", im Sommer 1808 vollendet, gehört zweifellos zu den schönsten und romantischsten Sinfonien Beethovens. Komponiert hat er dieses Werk in Heiligenstadt, einem kleinen ländlich geprägten Städtchen, das für Beethoven recht bedeutend war. Der erste Satz beginnt fröhlich-gelöst unter dem Titel "Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande". Die Szene am Bach folgt im Anschluss, sie wurde von Beethoven mit bildhaftem Charakter ausgestattet, der die Fantasie des Hörers im besonderen Maße anregt. Genauso wie der vierte Satz "Gewitter, Sturm", bei dem das Orchester recht dramatisch zuwerke geht. Der Schlusssatz ist dann wie ein Aufatmen nach dem furiosen Wirken der Elemente zuvor, aber auch eine Art Kurzfassung des gesamten Werkes, mit all seiner Schönheit und Lyrik, aber auch der opulenten Dramatik. Klanglich ist dieses Reissue eine wunderbare LP mit dem typischen DG-Flair, nicht übermäßig impulsiv oder wuchtig, aber mit schöner Instrumentenabbildung und feinem musikalischen Fluss.

2530.142 K 1/P 1 25,00 €

Ludwig Van Beethoven - Violinenkonzert



Klassik

Berliner Philharmoniker u.d.Ltg.v. Herbert von Karajan; Anne-Sophie Mutter - Violine. Aufnahmen 1980. Das Violinkonzert Op. 61 entstand im Jahre 1806, Beethoven schrieb es für Franz Clement, der damals als musikalisches Genie erster Geiger und Konzertmeister im Orchester des Theaters an der Wien war. Damit war klar, dass alle späteren Aufführungen dieses Werkes im Zeichen erstklassiger Violonisten stand. Kein leichtes Unterfangen für die DG, doch mit Herbert Karajan als Dirigent, den Berliner Philharmonikern und ganz besonders Anne-Sophie Mutter hatte die Plattenfirma erstklassige Voraussetzungen geschaffen. Mutter stellte bei diesem Konzert ihr großartiges Können unter Beweis, denn die von Beethoven in den Vordergrund gerückten Soloparts decken schließlich geringste Unsauberkeiten im Vortrag auf. Die Geigerin meistert jede noch so artistisch anmutende Passage mit Eleganz und nahezu spielerischer Leichtigkeit. Es dürfte dem Hörer dieser LP schwer fallen, Vergleichbares in seiner Sammlung zu finden, daher gilt hier unser Tipp!

2531.250 K 1/P 1 25,00 €

Peter Tschaikowsky - Klavierkonzert Nr. 1

Royal Philharmonic Orchestra; Charles Dutoit - Dirigent; Martha Argerich - Piano. Aufnahmen 17. & 18. Dezember 1970 in der Fairfield Halls, Croydon, England. Ein Name steht bei dieser Aufnahme mit dem Royal



Klassik

Philharmonic Orchestra im Mittelpunkt: Martha Argerich! Und das Aufnahmeteam der Deutschen Grammophon zollte dem auch offensichtlich Tribut, denn das Klavier steht klar im Fokus der Mikrofone. Zwar kommen die Streicher sehr seidig, die Instrumente stehen gut differenziert im Raum, aber das Piano von Frau Argerich umgibt eine geheimnisvolle Atmosphäre, die den Klang richtiggehend lebendig werden lässt. Vielleicht aber ist es auch die familiäre Bande bei dieser Einspielung, denn am Dirigentenpult stand der Mann von Martha Argerich, nämlich der Schweizer Charles Dutoit. Die hier festzustellende Harmonie zwischen Solist und Orchester steht natürlich auch im Dienste des Werkes von Tschaikowsky, das lyrische Melodien im Kontrast zum virtuosen, fast schon kapriziösen Solistenspiel stellt. Ein Fest für Liebhaber von Pianokonzerten (mit Orchester), zumal es klanglich trotz deutlichem Rauschpegel einen Gourmethappen darstellt.

2530.112 K 1/P 1 25,00 €

Impulse / Speakers Corner (180 g)

Benny Carter - Further Definition



Jazz

Benny Carter - alto sax.; Coleman Hawkins - tenor sax.; Charlie Rouse - tenor sax.; Phil Woods - alto sax.; John Collins - guitar; Jimmy Garrison - bass; Jo Jones - drums; Dick Katz - piano. Aufnahmen 13. und 15. November 1961.

Sollten Sie eine gewisse Abneigung zu Big Bands haben und Swing auch nicht so gerne mögen, so könnte sich

das mit Benny Carters "Further Definition" ändern. Zugegeben stimmt beides nicht wirklich, hier spielen schließlich "nur" acht Musiker und mit angestaubtem Swing hat dieses Album auch nicht viel gemein. Zwar legen sie zu Anfangs gleich mächtig los (eine Big Band würde da auch nicht mehr Energie bringen), aber schon die wunderbare Ballade "The Midnight Sun Will Never Set" bietet feine Soli von Carter, Katz und Hawkins, bei denen alleine schon dem Hörer vor Staunen der Atem stockt. Locker swingend geht es weiter, die famose Darbietung macht Laune wie selten im Jazz. Grundlage dafür ist natürlich die erstklassige Besetzung, doch die grandiose Musik profitiert auch von dem Top-Mastering, das bei gehobener Lautstärke und geeignetem Equipment ein beinahe livehaftiges Hörvergnügen bereitet. Klappcover.

AS 12 K 1/P 1 25,00 €

MFSL (180 g)

Patricia Barber - Modern Cool (3 LP, 45 rpm)

Patricia Barber - piano, vocals, table knives on strings; Michael Arnpol - bass; John McLean - guitar; Mark Walker - drums, percussion, prepared drum kit; Dave Douglas - trumpet; Jeff Stitely - udu; Choral Thunder Vocal Choir. Aufnahmen 6. - 9. Januar und 26. Februar 1998. Die LP "Cafe Blue" ist bereits jetzt ein moderner Klassi-



Jazz

ker und das nicht nur wegen des fantastischen Klanges! Der elegante Pop-Barjazz-Cocktail dieser Vorgänger-LP faszinierte bereits tausende von Musikfreunden und demnach war die Erwartungshaltung an das neue Album sehr hoch. Eines möchten wir hier klar feststellen: "Modern Cool" ist musikalisch wesentlich besser und legte auf Grund der analogen Aufnahmen auch klanglich noch etwas zu! Der Titel der LP ist durchaus programatisch, die Verbindung von Cool Jazz zu modernem Songwriting ist zentraler Punkt dieser Platte. Durch den Trompeter Dave Douglas und Gitarrist John McLean erweitert sich das ansonsten im bewährten Stil vorgetragene Programm. Sanfte Balladen, lockere Jazzstrukturen und der faszinierende Gesang von Miss Barber dürften sowohl Popfans als auch Jazzer ansprechen. Absoluter Tipp! Inklusive Textblatt.

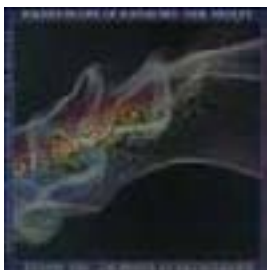
MFSL 45005

K 1/P 1

99,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Neil Ardley - Kaleidoscope Of Rainbows (2 LP)



Jazz

Neil Ardley & Geoff Castle - keyboards; Ian Carr - trumpet, flugelhorn; Barbara Thompson - alto sax., soprano sax., flute; Paul Buckmaster - cello; Ken Shaw - guitar; Roger Sutton - bass; Trevor Tomkins - percussion, vibraphon; Roger Sellers - drums; u.a. Aufnahmen 1976 von Martin Levan in den Morgan Studios, London, England.

Dieses Album des Tastenkünstlers Neil Ardley war in Kennerkreisen geradezu berühmt durch dessen herausragenden Eigenkompositionen, die die Grenzen zwischen Klassik, Avantgarde und Jazzmusik aufhoben. Auf der ursprünglichen Veröffentlichung als Einzel-LP litt die Soundqualität deutlich darunter, dass jede Seite 27 Minuten Spielzeit hatte, Kompromisse im Bassbereich und der Stereoabbildung waren unvermeidbar. Auf der jetzt erstmalig als Doppelalbum erschienenen Version von Pure Pleasure, die vom originalen analogen Mastertape geschnitten wurde, finden sich nun die fehlenden Bass- und Stereoeffekte und machen so diesen Titel zu einem vollen Genuss.

Seit diese Aufnahme im September 1976 erschien, wurde sie von Fans aller möglichen Richtungen bewundert, gleich ob Anhänger von zeitgenössischen Big Bands oder Fusion Jazz. Sie heute wieder zu hören, lässt keinen Zweifel an deren fortwährenden Stellenwert im Bereich des konzertanten Modern Jazz und stellt eine bleibende Erinnerung an Neil Ardley dar, der 2004 leider verstarb.

Gull 1018

K 1/P 1

37,00 €

RCA / Speakers Corner (180 g)

Henry Mancini - Charade (180 g)

Nehmen Sie Platz in Ihrem (Kino-) Sessel und freuen sich auf ein Klangbad, das nicht nur Erinnerungen an den Film mit Cary Grant und Audrey Hepburn weckt, sondern auch die Musiker vor Ihren Augen lebendig werden lässt. "Charade" ist ein Soundtrack von Henri



Soundtrack

Mancini mit viel Charme und Leidenschaft, frankophilem Flair und volkstümlichen Klängen, die in ein Bett von Streichern, Bläsern und Perkussion eingebettet sind. Latin gehört wie so oft bei amerikanischer Filmmusik dazu, genauso wie eine unverzichtbare Melodramatik, wobei gerade das sehnsüchtige "Bye Bye Charlie" mit einer wunderbaren Violine und weiteren Streichern einen feinen Höhepunkt darstellt. Das anschließende "Happy Carousel" ist mit seinem wuchtigem Glocken- und Orgelspiel ein richtiger Kontrapunkt dazu. Diese LP präsentiert stilistisch ein lebendiges Farbenspiel, das nur die großen Filme jener Zeit boten, neben "Hatari" und "Breakfast At Tiffany" ein echter Mancini-Soundtrack! Klanglich wie musikalisch ein Hochgenuss!

LSP 2755

K 1/P 1

25,00 €

Simply Vinyl (160 g)

Ashanti - Can't Stop



Dance

Zehn neue Songs von einer Sängerin, die 2002 ihr Debüt feierte und seither zu den ganz großen Stimmen des R&B zählt: Ashanti Douglas! Dabei sind diese 10 Aufnahmen bereits 1997 unter der Regie des Topproduzenten Genard Parker eingespielt worden und sollten eigentlich ein Jahr später erscheinen. Dies folgt nun sieben Jahre später, zur

Freude anspruchsvoller Plattenfreunde auf dem Label Simply Vinyl, denn klanglich ist "Can't Stop" eine blitzsaubere R&B-Scheibe mit ordentlichem Bassfundament und glasklaren Höhen. Ashanti zeigt sich gesanglich wie auch musikalisch in Bestform und das bereits zu Beginn ihrer großen Karriere! Zu hören sind vorwiegend ruhigere Nummern mit feinen Soul-Balladen, aber auch so ein aufregend produziertes Stück wie "Baby Baby", eines der rhythmisch ausdrucksstärksten dieser LP.

160.042

K 2/P 1-2

16,00 €

Elvis Presley

- The King Of Western Bop (2 LP, Mono)



Rock

Da hat man tief in den Archiven des legendären Sun-Label gegraben! Sozusagen als Ergänzung zu der 2004 erschienen LP "Elvis At Sun" kommt nun von Simply Vinyl eine Kollektion von teils sehr seltenen Aufnahmen, darunter sogenannte Falschstarts und Radiomitschnitte. Zu hören sind aber auch viele bekannte Nummern aus der Zeit von

1953 und 1954, darunter natürlich auch "That's All Right" und "Blue Moon Of Kentucky". Für Presley-Fans ist dieses Album eine wahre Fundgrube, um die vermutlich ohnehin schon umfangreiche Sammlung zu vervollständigen. Die Linernotes ergänzen die Musik um detailreiche Informationen von Dave Penny, der auch für die Songauswahl zuständig war. Der Monosound klingt großartig und zeigt, wie gut bei Sun damals aufgenommen wurde.

160.055

K 2/P 1

19,00 €

Vanguard (200 g)

Berlioz - Requiem (2 LP)



Klassik

Utah Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Maurice Abravanel; University Of Utah Civic Chorale And A Capella Choir. Aufnahmen in der Mormon Tabernacle Hall, Salt Lake City, USA. Wenn Sie die Möglichkeit haben, Musik auch in konzertanter Lautstärke zu hören, dann ist das schon mal ein großer Vorteil. Der zweite viel

wichtigere wäre natürlich eine gute Hifi-Anlage, die dieses opulente, wuchtige Werk mit der Faszination wiedergeben kann, die es inhaltlich bietet. Der große Chor und das Orchester erforderten seinerzeit allergrößte Sorgfalt bei der Aufnahme, das Vanguard-Team schaffte dabei den Spagat zwischen sauberer Trennung der einzelnen Stimmen und dem kollektiven Einsatz des riesigen Ensembles, das zu extremen Pegeln befähigt war. Dabei wurden besonders viel Bläser eingesetzt, die die dynamischen Eckpunkte dieser Aufnahme noch weiter ausdehnen. Dieses Reissue gibt es erstmals als Remastering von den Original Vierspur-Masterbändern! Klappcover mit umfangreichen Linernotes.

10.070

K 1/P 1

64,00 €

Pure Audiophile

Ein neuer audiophiler Stern am Plattenhimmel! Nun also steht der deutsche Vertrieb der LPs fest, die in den USA schon länger für Furore sorgen und hierzulande interessierte Vinylfreunde neugierig gemacht haben: Pure Audiophile! Diese amerikanische Firma hat sich bisher auf LPs des Concord Labels spezialisiert, die nun vorliegenden Titel sind teils echte audiophile Klassiker, aber auch brandaktuelle Scheiben wie die mit achtfacher Grammy-Auszeichnung hochdotierte "Genius Loves Company" von Ray Charles sind dabei! Für das Remastering (Half-Speed-Mastering!) war Stan Ricker zuständig, Folienschnitt und Pressung fand bei RTI statt, die LPs stecken in hochwertigen, von MFSL bekannten Antistatik-Hüllen und die Cover sind aus stabilen, wertigen Hartkarton. Diese höchstwertige und zugleich auch teure Produktion sorgt dafür, dass wir allerfeinste Analogscheiben auf den Plattenteller bekommen, viel Spaß damit!

Ray Brown Trio

- Soular Energy (2 LP, 180 g, Coloured Vinyl)



Jazz

Ray Brown - bass; Gene Harris - piano; Red Holloway - tenor sax.; Gerryck King - drums; Emily Remler - guitar. Aufnahmen August 1984.

"Soular Energy" ist ein audiophiler Klassiker, der seit der Erstauflage diverse hervorragende Reissues erlebt hat. Nun gibt es eine weitere Neuauflage, die so manchen, der die LP noch nicht kennt, sprachlos machen wird!

Auf der Plattenhülle klebt eine Warnung, die wir an dieser Stelle unbedingt weitergeben wollen: "Der dynamische Bass kann Schwierigkeiten bei zu geringer Auflagekraft verursachen". Wessen Nadel angesichts der breiten Rille und den hohen Auslenkungen springt, der

Verve / Speakers Corner (180 g)

Luiz Bonfa - Plays And Sings Bossa Nova



Jazz

Luiz Bonfa - guitar; Oscar Castro Neves - piano; Lalo Schifrin - arrangeur; u.a. Aufnahmen Dezember 1962 in New York City, USA.

Diese LP ist nicht alleine das Werk des Mannes, der den Namen gibt und im Blickpunkt steht. Zwar ist Luiz Bonfa der Leader der Band und als Gitarrist und Sänger zweifellos ein herausragender Künstler, ihm stehen hier aber auch exzellente Musiker zur Seite, die ihrerseits ganz wesentlich zum Gelingen dieser Schallplatte beitragen.

Da wäre einmal der Pianist Oscar Castro Neves, der mit seinem nuancierten und dennoch weichen Anschlag farbige Akzente setzt. Dann ist natürlich Lalo Schifrin als Arrangeur der Streicher zu nennen, er trug deutlich zum weitreichenden stilistischen Umfang dieser Einspielung bei. Der Hörer kann von diesem Reissue wunderschöne Bossa Nova-Melodien erwarten, das musikalische Spektrum ist aber erheblich breiter als in diesem Genre üblich und dennoch ist die emotionale Intimität des Bossa erhalten geblieben. Lassen Sie sich überraschen!

V 8522

K 1/P 1

25,00 €

sollte seinen Plattenspieler unbedingt überprüfen lassen. Tastet die Nadel jedoch sauber ab, erlebt der Hörer eine exzellente Session, bei der besonders Gene Harris im Blickpunkt steht: Nach seiner Zeit bei den Three Sounds in den 60er Jahren ist es still um ihn geworden, bis ihn Ray Brown wiederentdeckte und Harris damit eine zweite Karriere startete. Dass er Nichts an Impulsivität und Technik, an Soul und Swing verloren hat, kann man bei diesem grandiosen Album sehr gut hören! Die knarrenden Bässe und perlenden Klavierläufe sind ein Fest für die Sinne. Dieses Reissue bietet gar 4 Bonustracks gegenüber dem Original!

Limitierte, nummerierte Auflage, im Klappcover. Vom analogen Master per Halfspeed-Mastering!

PA 002

K 1/P 1

50,00 €

Burton / Corea / Metheny / Haynes / Holland - Like Minds (2 LP, 180 g, Coloured Vinyl)



Jazz

Gary Burton - vibraphone; Chick Corea - piano; Pat Metheny - guitar; Dave Holland - bass; Roy Haynes - drums. Aufnahmen 15.-17. Dezember 1997.

Als die CD "Like Minds" im Jahre 1998 erschien, war schon bald klar, dass eine solche Besetzung die Aufmerksamkeit eines größeren Publikums finden wird. So war es dann

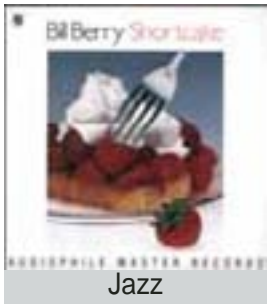
auch, die LP erreichte nicht nur eine sehr hohe Platzierung in den Jazz-Charts, sondern erhielt auch den Grammy "Best Instrumental Jazz Performance, Individual or Group"! Bemerkenswert ist bei dieser Platte, dass die verschiedenen Musiker zwar jeweils in irgendeiner Konstellation zusammengespielt haben, aber bei "Like Minds"

das erste Mal gemeinsam im Studio waren. Der Sound orientiert sich an dem, was man von den einzelnen Künstlern bereits kennt, also exzellenter Straight Ahead Jazz moderner Prägung, mit tollen solistischen Einzelleistungen. Und dennoch begeistert dieses Album vor allem durch das feinsinniges Zusammenspiel aller Beteiligten, auch wenn Leader Gary Burton und sein Vibraphon den Stil am deutlichsten prägen.

Mit Bonustrack "Bag's Groove"! Inklusive Beiblatt mit ausführlichen Linernotes von Gary Burton. Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Halfspeed-Mastering!

PA 003 K 1/P 1 50,00 €

Bill Berry - Shortcake (2 LP, 180 g)



Jazz

Bill Berry - cornet; Bill Watrous - trombone; Marshall Royal - clarinet, flute, alto sax.; Lew Tabackin - flute, tenor sax.; Alan Broadbent - piano; Dave Frishberg - piano; Mundell Lowe - guitar; Monty Budwig - bass; Chuck Berghofer - bass; Frank Capp - drums; Nick Ceroli - drums. Aufnahmen 3. März 1978.

Bill Berry werden Liebhaber von Mainstream Jazz und Swing sicherlich gut kennen, Jazzspezialisten haben seinen Namen vielleicht im Zusammenhang mit Duke Ellington (in der Zeit von 1961 - 64), Woody Herman und Maynard Ferguson gehört. Anfang der 70er Jahre trat Bill Berry auch als Leader einer eigenen Formation (L.A. Big Band) in Erscheinung, mittlerweile zählt er längst zu den Veteranen des Mainstream Jazz. Dieses Album wurde mit unterschiedlicher Besetzungen eingespielt, so hören wir hier 5 Stücke mit dem Quintett mit Frishberg, Lowe, Budwig und Capp sowie 5 weitere Takes mit Broadbent, Berghofer, Ceroli, Watrous, Royal und Tabackin. Mit Bonustrack "What Am I Here For?"

Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Vom analogen 2-Spurmater per Halfspeed-Mastering!

PA 004 K 1/P 1 50,00 €

Cal Tjader - La Onda Va Bien (2 LP, 45 rpm, 180 g)



Jazz

Cal Tjader - vibraphone; Rob Fisher - bass; Roger Glenn - flute, percussion; Vince Lateano - percussion, drums; Mark Levine - el. & ac. piano, Fender Rhodes; Poncho Sanchez - percussion, conga. Aufnahmen Juli 1979.

Dieses Album macht deutlich, warum Cal Tjader zu den wichtigsten Vertretern des Latinjazz zählt, auch

wenn es deutlich glatter und populistischer produziert wurde als etwa seine frühen Aufnahmen der 50er, aber auch der 60er Jahre. Die hohe Anforderung der Concord-Crew an Technik und Musiker und der damit vielleicht kühlere Charakter bei der Aufnahme hielt Tjader und seine Band jedoch nicht davon ab, die Latinmusik in schillernden Farben darzustellen. Salsa, Bossa und Cool, Westcoast und Bop, Tjader wechselt mühelos und völlig ohne Stilbruch zwischen diesen Genres und präsentiert sie als ein Ganzes. Wir kommen hier natürlich in den besonderen Genuss, die Instrumente in einer bei

Latinplatten eher seltenen Präzision zu hören. Dieses Reissue enthält zwei Bonustracks aus dem Tjader/Carmen McRae-Album "Heat Wave" (1982): "Speak Low" und "Do Nothin' Till You Hear from Me"!

Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Vom analogen 2-Spurmater per Halfspeed-Mastering!

PA 006 K 1/P 1 50,00 €

Karrin Allyson - In Blue (2 LP, 180 g, Coloured Vinyl)



Jazz

Karrin Allyson - vocals; Steve Wilson - alto & soprano sax.; Mulgrew Miller - piano, Fender Rhodes; Danny Embrey - guitar; Peter Washington - bass; Lewis Nash - drums. Aufnahmen 11. Februar und 20. März 2002. Hört man die Musik und die Stimme von Karrin Allyson zum ersten Mal, so könnten durchaus Assoziationen zu Musikerinnen wie Holly Cole,

Diane Schuur oder Joni Mitchell möglich sein. Die Musik ist verführerisch und dezent, wie man es etwa auch von Patricia Barber oder Norah Jones kennt, nur muss man hier betonen, diese Frau aus Kansas, USA, hatte bereits 1992 bei Concord Jazz Platten veröffentlicht und zählte sogar zu den Grammy-Gewinnerinnen. Sie widmete "In Blue" dem Blues, das Album besteht also in erster Linie aus ruhigen Stücken mit stilvollen Arrangements, mit feinem Swing und schillernden Klangfarben. Mit zwei Bonus-tracks sowie einem separaten Beiblatt mit Texten.

Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Halfspeed-Mastering!

PA 007 K 1/P 1 50,00 €

Ray Charles - Genius Loves Company (2 LP, 180 g)



Pop

Ray Charles - vocals, piano; Norah Jones - vocals, piano; James Taylor - vocals; Diana Krall - vocals; Elton John - vocals; Nathalie Cole - vocals; Bonnie Riatt - slide guitar, vocals; Willie Nelson - guitar, vocals; Michael McDonald - keyboards, vocals; B.B.King - vocals, guitar; Gladys Knight - vocals; Johnny Mathis - vocals; Van Morrison - vocals; Billy

Preston - organ; Jim Keltner - drums; uva.!!! Aufnahmen Juni 2003 bis März 2004.

Ein „Sorry“ an alle, die die zweifellos nicht schlechte normale Pressung gekauft haben: diese audiophile Ausgabe von Pure Audiophile stellt sie weit in den Schatten! Man hat hier das Gefühl, eine andere Aufnahme zu hören, tatsächlich aber wird einfach nur das präzisere Mastering und die Verwendung des analogen 2-Spurmater deutlich, sowie die Aufteilung von jeweils nur drei Songs pro Seite (damit einhergehend breitere und besser ausgebildete Rillen!). Dieses Album klingt wunderbar warm und detailreich, selbst bei opulent produzierten Stücken mit Streichern und vielen anderen Musikern ist jedes Instrument deutlich verifizierbar. So also genießen wir die wunderbaren Duette dieser langen Liste an Stars in bestmöglicher Qualität! Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Halfspeed-Mastering!

PA 009 K 1/P 1 50,00 €

Sonderangebote

Eric Clapton - Journeyman (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung November 1989.

Zwar gab es diesen Titel von Eric Clapton bereits schon einmal im Rahmen einer 180 g-Reissue-Reihe von Warner, doch für Kenner dürfte diese von Willem Makkee bearbeitete Version jede andere in den Schatten stellen. "Journeyman" ist keine typische audiophile Aufnahme, denn es wurde teilweise mit großem technischen Aufwand und umfangreicher Instrumentierung produziert, doch in den ruhigeren, akustischen Nummern wird die besondere Qualität von Willem Makkee's Arbeit deutlich. Clapton hatte bei dieser LP viele prominente Leute um sich versammelt: u.a. Robert Cray, Phil Collins, George Harrison, Jim Keltner, Gary Burton und Chaka Khan! "Journeyman" ist Claptons höchstbewertestes und bis dato erfolgreichstes Studioalbum! Im Klappcover, Innenhülle mit Texten.

26.074s K 2/P 1-2

Sonderpreis solange Vorrat reicht 15,90 €

Clarinet Concertos

W. A. Mozart - Concerto For Clarinet And Orchestra
Bernhard Henrik Crusell - Aria From "Den Lilla Slavinnan" (MariAnne Häggander, soprano)
Lars-Erik Larsson - Concertino For Clarinet And String Orchestra OP. 45 Nr. 3
Gunnar de Frumerie - First Movement From Concerto For Clarinet, Strings, Harp And Percussion Op. 51



Klassik

The Royal Orchestra, Stockholm; Kjell Fageus - clarinet, basset clarinet. Aufnahmen Oktober & Dezember 1988.

Die Bassetklarinette wurde 1788 von einem Wiener Instrumentenbauer namens Lodz eingeführt und später noch einmal von den Stadler-Brüdern weiterentwickelt. Der Klang dieses Instrumentes, das mit dem etwas längeren Korpus gegenüber einer normalen Klarinette mehr Halbtöne spielen kann, faszinierte seinerzeit Mozart so sehr, dass er es in einigen seiner Werke integrierte. Leider

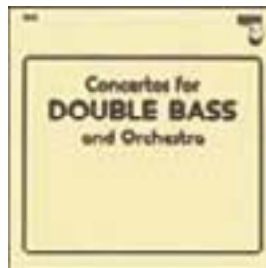
verschwand die Bassetklarinette schon bald wieder, denn es war nicht nur sehr schwierig, sie zu spielen, sondern auch zu bauen! Somit ist diese LP mit Kjell Fageus sicherlich ein seltener Glücksfall, zumal Fageus ein renommierter Schwedischer Musiker ist, der neben seinen Einsätzen im The Royal Orchestra viele Konzertreisen durch Europa als Solist oder in Kammerorchestern unternahm. Diese Einspielung enthält außer dem Werk von Mozart nur Stücke von nordischen Komponisten, wobei zu Crusell zu bemerken wäre, dass er 1804 als erster Mozarts Klarinettenkonzert präsentierte. Klappcover mit umfangreichen Detailinfos.

Opus 8801s K 1/P 2

Sonderpreis solange Vorrat reicht 9,90 €

Oskarshamn Ensemble - Concertos For Double Bass And Orchestra

Lars-Erik Larsson (1908 - 1986) - Concertino for double bass and string orchestra op. 45, No. 11
Erland Koch (1910) - Serenade for double bass and string orchestra
Giovanni Bottesini (1821 - 1889) - Elegia in Maggiore for double bass and string orchestra
- Concerto for double bass and orchestra No. 2



Klassik

The Oskarshamn Ensemble; Dirigent Jan-Olav Wedin; Thorvald Fredin - Kontrabass. Aufnahmen 10.-12. September 1985.

Auf diesem Album sind zwei zeitgenössische schwedische Komponisten und ein Italiener des vergangenen Jahrhunderts zu hören.

Während Larsson und Koch, beide renommierte Künstler, hierzulande weniger bekannt sein dürften, gelangte Bottesini 1871 zu Weltruhm, als er die Premiere von Verdis "Aida" in Kairo dirigierte. Alle vier Werke dieser LP haben eine Gemeinsamkeit: schöne Melodiebögen und eine farbige Darstellung eines beliebten Instrumentes, dem Kontrabass. Vorteil dieser Einspielung ist natürlich der vorzügliche Klang dieser Opus 3 - Aufnahme, die mit ihrer samtigen und dabei höchst präzisen Abbildung einen ganz besonderen Genuß darstellt. Inkl. Beiblatt.

Opus 8502s K 1/P 2

Sonderpreis solange Vorrat reicht 9,90 €

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de